

MNZ vom 17.02.2011



Muntere Truppe: Fachmänner erklärten den Naturschützern aus Süßen, wie wichtig der Bodensee für Pflanzen und Tiere ist.
Foto: Privat

NABU Süßen

Süßen - Auf Interesse stieß der Ausflug an das "Schwäbische Meer", den die Ortsgruppe Süßen des Naturschutzbunds (NABU) Anfang Februar unternommen hat. Rund 40 Erwachsene und Kinder erfuhren im Eriskircher Ried bei strahlendem Sonnenschein unter fachkundiger Führung von Michael Nowak sowie den zwei örtlichen Ornithologen Ulrich Maier und Matthias Hemprich von der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee viel Wissenswertes über die Vogelwelt am Bodensee. Die Experten erklärten den Teilnehmern, dass der Bodensee nicht nur Trinkwasserreservoir für Millionen Menschen in Süddeutschland ist, sondern auch eines der wichtigsten mitteleuropäischen Rast- und Überwinterungsgebiete von Vögeln. Den Fachmännern zufolge sammeln sich einige Arten hier auf ihrem Weg in Richtung Süden, andere finden es im gemäßigten Klima des Sees bereits angenehm genug und überwintern dort. Eine Vielzahl an Vogelarten, wie Steppen-, Silber-, Mittelmeer-, Sturm- und Lachmöwe, Sing- und Zwergschwan, Gänsesäger und große Ansammlungen von Reiher-, Tafel-, Schell-, Kolben- und Stockenten ließen das Herz mancher Tierfreunde höher schlagen. Lediglich die Prachtaucher verpassten ihren Auftritt, diese wurden von Kitesurfern verjagt.